

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Produktionsmechaniker und Produktionsmechanikerinnen fertigen und bearbeiten Bauteile aus Metall und Kunststoff. Sie setzen Teile zu Baugruppen zusammen und warten Geräte, Apparate und Maschinen.

Produktionsmechaniker sind in mechanisch-technischen Betrieben tätig. Sie bearbeiten Bauteile aus Metall und setzen sie zu Geräten, Apparaten und Maschinen zusammen. Dafür lesen sie Fertigungsunterlagen und technische Zeichnungen. Sie bereiten die benötigten Arbeitsmittel vor. Ihre Aufträge und Projekte erledigen sie exakt und selbstständig, teilweise auch im Team und gemeinsam mit anderen Fachpersonen.

Vorwiegend bearbeiten Produktionsmechanikerinnen Metalle wie Stahl, Chromstahl oder Aluminium. Sie arbeiten aber auch mit Kunststoffen. Sie beherrschen die Bearbeitungs- und Verbindungstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen und Schleifen. Sie scheren, kanten, biegen und stanzen. Sie schrauben, löten, nieten und schweissen. Mit modernen Drehautomaten fertigen sie zum Beispiel Präzisionsdrehteile für die Uhrenindustrie, mit Schleifmaschinen bearbeiten sie Kreissägeblätter oder andere Werkzeuge.

Produktionsmechaniker fertigen Apparate-, Geräte- und Maschinenteile oder ganze Stahlbaukonstruktionen. Serienproduktionen auf computergesteuerten Maschinen wie Laser- oder Wasserstrahlanlagen überwachen sie laufend und greifen wenn nötig ein. Falls sie Abweichungen feststellen, korrigieren sie die Einstellungen an den Produktionsanlagen. Mit Dreh- und Fräsmaschinen stellen sie zudem präzise Einzelteile her. Verschiedene Teile behandeln sie mit Wärme, wodurch diese erst hart und beständig gegen Abnutzungserscheinungen werden. Zu ihrem Einsatzgebiet gehört auch das computergesteuerte Werkzeugschärfen. Nach der Fertigung prüfen sie mit Messinstrumenten die Qualität der Teile.

Produktionsmechanikerinnen montieren und installieren Einzelteile an Baugruppen. Die zusammengebauten Geräte, Apparate und Maschinen können sehr unterschiedlich sein. Sie können sehr klein sein, wie zum Beispiel Pumpen für die Medizin, aber auch so gross, dass sie Hebebühnen einsetzen müssen. Nach der Montage kontrollieren und warten die Produktionsmechaniker die fertigen Maschinen. Falls nötig, nehmen sie sie auseinander und ersetzen einzelne mechanische, pneumatische und hydraulische Elemente.

Bei der Arbeit halten sich Produktionsmechanikerinnen an die geltenden Sicherheitsvorschriften. So tragen sie zum Beispiel beim Schweißen Handschuhe und Schutzbrillen. Sie schützen ihre Gesundheit und die Umwelt.

Berufsfeld 13
Metall, Maschinen,
Uhren



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom
3.11.2008 (Stand 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie)

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der
Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- technische Grundlagen (Mathematik und Physik)
- Werkstofftechnik
- Zeichnungstechnik
- Verbindungs-, Fertigungs- und Maschinentechnik
- Schwerpunktausbildung (z.B. Schweisskonstruktionen, CNC-Fertigungsverfahren, CNC-Laserstrahlschneiden oder -Wasserstrahlschneiden)

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben
beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Produktionsmechaniker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule

Anforderungen

- Interesse an technischen Zusammenhängen
- praktisches Verständnis
- technisches Verständnis
- Fähigkeit, sich Sachen räumlich vorzustellen
- ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Freude an der Arbeit von Hand und mit Maschinen
- genaues und sorgfältiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen und höheren Fachschulen, von Fachverbänden wie Swissmechanic und Swissmem

Polymechaniker/in EFZ

Produktionsmechaniker/innen können eine verkürzte Grundbildung als Polymechaniker/in EFZ machen (Einstieg ins 2. Grundbildungsjahr).

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: z. B. Produktionsfachmann/-frau, Luftfahrzeugtechniker/in - Mechanik / Avionik, Automatikfachmann/-frau, Technische/r Kaufmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

Industriemeister/in

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik, dipl. Techniker/in HF Systemtechnik, dipl. Techniker/in HF Mikrotechnik

Fachhochschule

Bei entsprechender schulischer Vorbildung z. B. Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik, Automobil- und Fahrzeugtechnik, Systemtechnik oder Mechatronik

Berufsverhältnisse

Produktionsmechaniker und Produktionsmechanikerinnen arbeiten in Produktionsabteilungen von Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Branche). Dank ihrer breiten Ausbildung sind sie vielseitig einsetzbar und haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere Informationen

Swissmechanic
Dachorganisation
Felsenstr. 6
8570 Weinfelden
Telefon: +41 71 626 28 00
www.swissmechanic.ch

Swissmem Berufsbildung
Brühlbergstr. 4
8400 Winterthur
Telefon: +41 52 260 55 00
www.swissmem-berufsbildung.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Polymechaniker/in EFZ	13 / 0.553.1.0
Metallbauer/in EFZ	13 / 0.554.5.0
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	13 / 0.554.2.0
Mechanikpraktiker/in EBA	13 / 0.553.36.0